

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

409 (5.9.1910) Mittagausgabe

nicht erst zur Entwicklung kommen ließ, wurde die Verfolgung über Wieseln und Felder, durch tiefe Taleinschnitte und bedeutende Boden-

Zwei Stunden fast dauerte die Kritik. Dann hieß es für Not wieder: „Vorwärts!“ Blau war bald links der Marbacher Straße in vorzügliches Gelände geraten, kilometerweit zog sich Talenkung an

Der Großherzog begab sich mit Begleitung erst gegen 2 Uhr, nachdem er persönlich noch die Geschichtslinien abgeritten und sich mit den Soldaten unterhalten hatte, im Automobil wieder nach Donaueschingen.

Morgen Sonntag ist allgemeiner Kirchgang, Montur-Appell und dann tritt Ruhe ein, die aber nur bis Montag früh 4 Uhr dauert.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. September.

Die Königin von Schweden ist heute vormittag 1/10 Uhr hier zu kurzem Besuche des Großherzogs eingetroffen.

Das belgische Königspaar passierte am Samstag mit dem D-3ug München-Paris, Ankunft Abends 10.28 Uhr, in eigenem Salonwagen den hiesigen Bahnhof.

Der Verkehr am Hauptbahnhof war am gestrigen Sonntag nicht so gewaltig als man es an regnerischen Tagen gewohnt ist.

Eine Protest-Versammlung gegen die vielbesprochene Königsberger Rede des Kaisers hatte die sozialdemokratische Partei Karlsruhe auf gestern Vormittag in den kleinen Festhalleaal einberufen.

Stenographisches. Das endgültige Verzeichnis der Preisträger in dem mit dem 9. Deutschen Stenographentag der Schule Gabelsbergers am 23. Juli d. J. in Stuttgart abgehaltenen Wett-

graphieschule erreichten Anzahl der Teilnehmer — es waren weit über 3000 Wettstreitende — darf festgestellt werden, daß dasselbe wiederum einen glänzenden Beweis von der wirklichen und unübertrefflichen Leistungsfähigkeit dieses Systems erbracht hat.

Die Eröffnung der Architekten-Ausstellung.

Karlsruhe, 5. Sept. In den Räumen der Großh. Orangerie fand gestern vormittag die Eröffnung der Architektur-Ausstellung statt, welche anlässlich der bevorstehenden Silberhochzeit des Großherzogspaares von der Vereinigung Karlsruher Architekten veranstaltet wird.

Der Eröffnungsaft selbst ging in der Eintrittshalle der Orangerie vor sich. Als Vertreter des Großherzogspaares war Herr Geh. Legationsrat Dr. Seyb erschienen, seitens des Ministeriums des Innern Herr Ministerialrat Dr. Schneider, die Stadt vertreten Herr Bürgermeister Paul und Dr. Stadtrat Kölsch.

Seit dem ruhmvollen Krieg 1870—71 hat sich in unserem Vaterland eine Entwicklung auf allen Gebieten menschlicher Betätigung vollzogen, eine Entwicklung die wohl in der Geschichte dastehen dürfte.

Ein Blick in die Weltgeschichte zeigt uns, daß gerade diese Kunst in allen Zeiten den Gradmesser kultureller Höhe bildet. Die Größe eines Volkes, deren Kulturstufe ist durch die Formenprache der Architektur ausgedrückt, die künstlerische Entwicklung, der natürliche und erzogene Geschmack zeigt seine Spuren in der Bauweise.

Wenn der Staat, die Kirche, die Stadt oder der einzelne Privatmann baut, wird man aus dem was geschaffen ist schließen können, ob künstlerisches Verständnis guter Geschmack, ästhetisches Empfinden und Großzügigkeit die Grundlage bildete, aus der heraus ein Werk entstanden ist.

Wenn die Vereinigung Karlsruher Architekten heute mit der Ausstellung vor die Öffentlichkeit tritt, so soll ein Bild gezeigt werden, welches Aufschwung unsere Kunst in den letzten Jahren genommen hat, es soll ein Bild geworfen werden in die Entstehungsart heutigen Schaffens auf unserem mannigfaltigen, künstlerischen und praktischen Gebiet.

Wir alle aber freuen uns, daß seine königliche Hoheit Großherzog Friedrich der Zweite, das große Erbe, das er angetreten hat, in gleich hervorragender Weise schützt und pflegt.

Wir wollen dem erlauchten Herrscher hierfür immer dankbar bleiben. Nur noch wenige Tage trennen uns von der Feier, die durch das ganze Badenerland zieht. Jeder von uns nimmt aufrichtigen Herzens

Teil an der schönen Feier, die unserem erhabenen Großherzogspaar beschieden ist und mit dieser Teilnahme verknüpfen wir die Hoffnung, daß einstens auch das goldene Ehejubiläum dem hohen Herrscherpaar beschieden sei.

Geben wir unseren Gefühlen der Dankbarkeit, Verehrung und der treuen Gefinnung dadurch Ausdruck, daß wir rufen: Seine königliche Hoheit der Großherzog Friedrich der Zweite und Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Hilda leben hoch, hoch, hoch.

Nach der Eröffnungsrrede traten die Gäste mit den Ausstellern den Rundgang durch die Halle an, welche durch geschickt gespannte Rahmen in eine Reihe von Einzelräumen abgeteilt ist, in denen je eines der Mitglieder der Architektenvereinigung die Summe seines Könnens in einer Ausstellung seiner Pläne, Entwürfe und Modelle gezeigt hat.

Ein Festessen vereinigte nachher in den Räumen des Kunstvereins die Mitglieder der Architektenvereinigung mit eingeladenen Gästen zur Feier der Ausstellungseröffnung.

Der Vorstand der Architektenvereinigung, Herr Professor De la, gab in eingehenden Ausführungen ein Bild des Wirkens und Strebens des Vereins. Die Ausstellung bedeute die erste Tat der Vereinigung. Es galt, auf Grund des guten Durchschnitts, auf dem sich die Leistungen der Vereinsmitglieder befanden, vor der Öffentlichkeit eine Kraftprobe abzulegen.

Die Vereinigung hoffe zugleich, hierdurch das Vertrauen der staatlichen Behörden, wie der Stadtverwaltung zu erlangen, auf daß mehr als bisher hervorragende Bauaufgaben den Karlsruher Architekten zufallen.

Die Vereinigung hoffe zugleich, hierdurch das Vertrauen der staatlichen Behörden, wie der Stadtverwaltung zu erlangen, auf daß mehr als bisher hervorragende Bauaufgaben den Karlsruher Architekten zufallen.

Die Vereinigung hoffe zugleich, hierdurch das Vertrauen der staatlichen Behörden, wie der Stadtverwaltung zu erlangen, auf daß mehr als bisher hervorragende Bauaufgaben den Karlsruher Architekten zufallen.

Die Vereinigung hoffe zugleich, hierdurch das Vertrauen der staatlichen Behörden, wie der Stadtverwaltung zu erlangen, auf daß mehr als bisher hervorragende Bauaufgaben den Karlsruher Architekten zufallen.

Die Vereinigung hoffe zugleich, hierdurch das Vertrauen der staatlichen Behörden, wie der Stadtverwaltung zu erlangen, auf daß mehr als bisher hervorragende Bauaufgaben den Karlsruher Architekten zufallen.

Die Vereinigung hoffe zugleich, hierdurch das Vertrauen der staatlichen Behörden, wie der Stadtverwaltung zu erlangen, auf daß mehr als bisher hervorragende Bauaufgaben den Karlsruher Architekten zufallen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Freiburg, 5. Sept. Die Eröffnung des neuen Stadttheaters erfolgt am 27. September. Wie verlautet, werden der Großherzog und die Großherzogin der Eröffnungsfeier anwohnen.

Stuttgart, 3. Sept. Gjellerups indisches Legenden-Drama „Das Weib des Vollendeten“ machte bei der heutigen Uraufführung im Hoftheater trotz des befremdenden Stoffes und einiger dramatischer Dehnungen (die Vorstellung währte nahezu vier Stunden) entschieden einen tieferen Eindruck.

Das Carnio-Konzert in Baden-Baden. Baden-Baden, 4. Sept. Vor ausverkauften Sälen sang heute abend Enrico Caruso im Kurhaus. Seit Tagen war der große Saal sowie der anstoßende Garten-Saal ausverkauft.

Gerade die Zeit der Wikinger, die von 800—1100 bis Konstantinopel ihre Kriegszüge ausdehnten, brachte viel feltenes Gut nach Schweden, das Erde, Wasser und Moor nach 1000 Jahren wieder zurückgaben.

Aus dem eigentlichen Mittelalter, bis zur Reformation, häuft sich im Museum kirchliches Gerät und Königsschmuck zu den übrigen Funden. Das feltsamste Heiligtum scheint mir darunter der Hinterfuß eines Seehundes, welcher in dem Altar einer Kirche zu Schonen als Reliquie lag!

dem unter der Vormundschaftsregierung des Königs Carl XI. 1666 eingesehten „Antiquitäts-Collegium“, welches die Pflicht hatte, die in der Erde vorgefundenen Altertumsgegenstände zu sammeln, und von der Bestimmung, nach welcher jeder Fund an diese Sammlung abzuliefern und von dieser nach Wert zu bezahlen war, ja, bei Edelsteinen und Edelmetallen mit 25 Prozent Mehrwert. Damit war ein Aufkauf von anderer Seite allerdings völlig unterbunden.

scharf und haben sich bei Versuchen wohl bewährt. Nirgendwo in Europa, auch nicht in den Kulturländern des Südens, auch nicht bei den ägyptischen Feuersteinfunden sah man ähnlich schön gearbeitete Werkzeuge wie im skandinavischen Norden.

Die blauen Augen des Reichsantiquars leuchten: in seiner Hand ruht eine Art von Bernstein, etwa 1 1/2 cm lang. Sie ist wohl das blühende Symbol des Sonnengottes gewesen, aus jener Zeit, da das Geschlecht der Aßen und Wanen noch nicht in Walhall seinen Einzug hielt.

Hier aber ging der Erklärer jeb: von den Ueberresten der Steinzeit, die auch von höchst ungemühtlichen Wissenschaftlern eine graufige Sprache führten, zu der Hinterlassenschaft

der Bronzezeit über, die vom Anfang des 2. bis zur Mitte des 1. Jahrtausends vor Christi Geburt reicht. Ihr Sitz ist Aßen, und von hier aus brachten Handelsverbindungen diese, die ganze Kultur-Entwicklung der Menschheit mit einem gewaltigen Ruck vorwärtstreibende Kupfer- und Zinnmischung auch in den schwedischen Norden.

In der älteren Eisenzeit (6. Jahrhundert vor bis 400 n. Chr.) erscheinen mit dem Vordringen römischer Legionen in Germanien allmählich auch die Produkte römischer Provinzarbeit und römischer Kunst, dazu reiche Münzsätze. Zugleich aber ist die Runenschrift da, zur neuen Rinderin alter Geschichtnisse.

Wie kommt es nur, daß das alles seinen Weg hierher fand, in dies Museum, und nicht bei Juwelier und Antiquar verloren ging? Und Professor Montelius berichtet von

Ein Doppel=Waggon

Kostenlose Zusendung nach den Orten unserer Automobillinien.

Linoleum

Montag den 5. bis einschl. Samstag den 10. September

Soweit Vorrat

Linoleum, ca. 200 cm breit : : : : : Meter 2.25 2.55 2.90

Linoleum, ca. 250 cm breit Meter 3.90 4.90

Linoleum, ca. 300 cm breit . ! : : : : : Meter 4.40 5.50

Linoleum, Granit, ca. 200 cm breit : : Meter 3.50 4.25

Linoleum, Inlaid, ca. 200 cm breit Meter 4.70 5.90

	Breite ca. 60 cm	67 cm	90 cm
Linoleum-Läufer	Meter 78, 85	85, 95	1.15, 1.25

	Breite ca. 110 cm	133 cm
Linoleum-Läufer	Meter 1.50, 1.65	1.95, 2.15

	Grösse ca. 150/200 cm	200/250 cm	200/300 cm
Linoleum-Teppiche	Stück 6.25	11.50	13.75

	Grösse ca. 70/90 cm	70/115 cm
Linoleum-Vorlagen	Stück 90	1.05

HERMANN TIETZ